

Inhalt

Medizin

Hormone gegen Demenz?

Wie eine große Studie die Prophylaxe beurteilt. 4

Allergie mit Silber stoppen?

Kostbarer Wundertrunk kühl analysiert. 6

Knochenbrecher Alkohol

Selbst Schenkelhalse bersten ohne Sturz. 7

Druck aus der Schilddrüse

Falltraining-Sonographie am Hals. 10

Zehn Fragen für den Mann

Testosteron-Mangel rasch geklärt. 11

Coxib statt ASS?

Schmerztherapie bei Analgetika-Intoleranz. 14

Herzbeißer Augentropfen

Welche Risiken birgt die Glaukomtherapie wirklich? 15

Verhüten mit Pflaster

Eine bequeme Methode – nicht nur für Vergessliche. 16

Politik und Perspektiven

Neuer West-Ost-Transfer

Die Gesundheitsreform verteilt um. 17

Schock-Diagnose per Anrufbeantworter

Wie Frauen mit Brustkrebs den Medizinbetrieb erleben. 19

Praxisführung und Geld

Wertmarken bei der Kasse kaufen!

Zum Beitrag „Wirtschaftliche Praxisführung ab 2004 – Das macht die Reform mit Ihrer Praxis“, MT 31/03, S. 33

An MEDICAL TRIBUNE
Wieder kommt ein Stück ungeliebter Bürokratie auf uns Vertragsärzte zu. Sie, bzw. Ihr Vorstandssprecher, haben gesagt: „... unser Ziel ist es, Ärzte vor zusätzlicher

Bürokratie zu bewahren ...“. Die Praxisgebühr ist offensichtlich politischer Wille und wir können sie nicht abwenden. Ich möchte deshalb einen Vorschlag zur praktischen Durchführung machen, der von meiner Gattin in die Diskussion gebracht wurde:

1. Jeder Patient bekommt die Möglichkeit, bei seiner Krankenkasse vier Wertmarken à 10 € zu kaufen.

2. Jed
auch die
tal bzw. z
Kranken
nen Arz
von eine
mat).

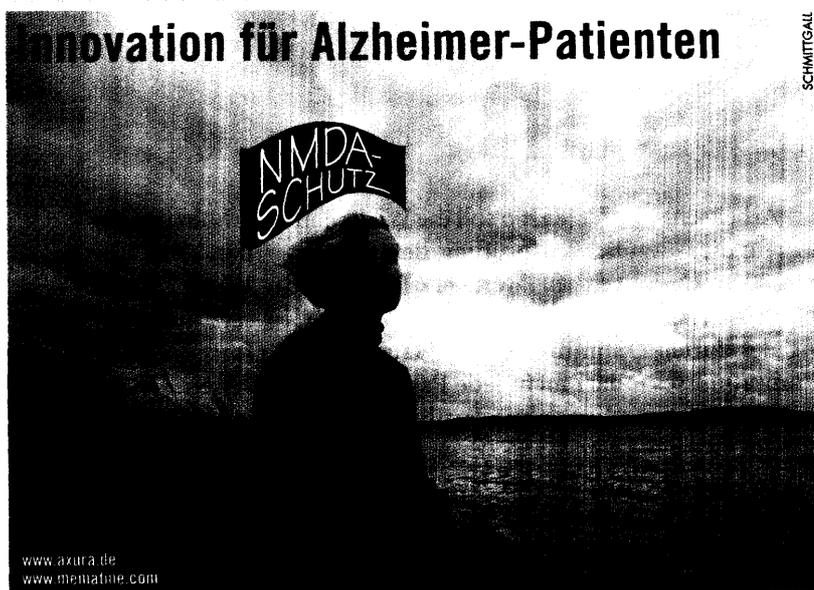
3. Die
ten Arzt

4. In
wird die
geklebt,
abrechn
bei der
wird. D
gelesen
Fallzahl
Wertma

Diese
achtens
kontrol
vier We

Rau
Be
kr

AN
Fast
mediz
Gefah
Ärzt
der „K
ander
Krank
wir w
ideale
für di
In
sicher



Memantine: Einzige Substanz für mittlere bis schwere Alzheimer-Demenz

Placebokontrollierte Studien¹⁾²⁾ belegen die klinisch relevante Überlegenheit

- in der Kognition
 - in den Alltagsfunktionen
 - im klinischen Gesamturteil
- und Axura[®] reduziert nachgewiesen den Pflegeaufwand³⁾.



1) Reisberg B. et al., New England Journal of Medicine 2003; 348: 1333-41
2) Winblad B. and Parisi N., Int. J. Geriatr. Psychiatry 1999; 14: 135-146
3) Wimo A. et al., Pharmacoeconomics 2003; 21 (5): 327-40

AXURA[®] Filmtabletten bzw. Tropfen. Wirkstoff: Memantinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** Arzn. wirts. Bestandteil: Eine Filmtbl. od. 17 Tropfen enth. 10 mg Memantinhydrochlorid (entsp. 6,31 mg Memantin). **Sonst. Bestandteile:** Filmtbl.: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1), Nonylnonyldecylsulfat, Polysorbit 80, Macrogol, Simethicon-Emulsion, Tropfen: Kaliumacetat, Sorbitol, destill. Wasser. **Anwendungsempfehlung:** Zur Behandlung v. mittelschwerer bis schwerer Alzheimer-Krankheit. **Gegenanzeigen:** Kontraind. bei Überempf. gegenüber Memantin od. einem der sonst. Bestandteile. **Besond. Warnhinweise:** Die Anwend. ist nicht empf. bei schwerer Nierenfkt.stör., Epilepsie sowie bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Die gleichz. Anwend. zusam. mit NMDA-Antagonisten wie Antarkonin, Ketamin od. Dextropropoxyphen sollte vermieden werden. Eine bes. sorgfält. Überwachung ist erforderlich bei Anstieg d. pH-Wertes im Urin, z.B. durch Ernährungsschl. (z.B. veget. Kost), massive Einnahme von Antazida, bei bekannter ren. tubul. Azidose (RTA) od. bei schwerer Infektion d. Harntraktes. Darüber hinaus engmaschige Überwach. bei kürzlich zurückglg. Myokardinf., dekomp. Herzinsuff. od. unkontroll. Blutdruck. **Schwangersch.:** Es liegen keine Klin. Daten über d. Anwend. von Memantin während d. Schwangersch. vor, daher ist dies potenzi. Risiko für d. Menschen unbekannt. Memantin darf nicht während d. Schwangersch. angewendet werden, es sei denn, dies ist eindeutig erforderlich. **Stillz.:** Da nicht bekannt ist, ob Memantin in d. Muttermilch übergeht, sollen Frauen nach Memantingabe nicht stillen. **Nebenwirkungen:** In klin. Stud. im Anwend.gelb. unterschiedl. die Ges. häufigkeit der Nebenwirk. nicht von der unter Behandl. mit Placebo. Nebenwirk. waren gewöhnlich schwach bis mittelschwer ausgeprägt. Häufige Nebenwirk. (1 - 10% u. häufiger als bei Placebo) bei Pat. unter Memantine- bzw. Placebo-Behandl. waren: Halluzinat. (2,0 vgl. mit 0,7%), Verwirr. (1,3 vgl. mit 0,3%), Schwindel (1,7 vgl. mit 1,0%), Kopfschmerzen (1,7 vgl. mit 1,4%) u. Müdigk. (1,0 vgl. mit 0,3%). Als gelegentl. Nebenwirk. (0,1 - 1% u. häufiger als bei Placebo) traten Angstzustände, Hyperreflexie (erhöht. Muskeltonus), Erbrechen, Blasenentz. u. gestiegt. Urätoe auf. **Verschreibungspflichtig:** verschreibungspflichtig. **Schmelz. Nov. 2002.** Merz Pharmaceuticals GmbH, Eckenerheimer Landstraße 100, D-63318 Frankfurt/Main, Deutschland.

